

**RS OGH 1998/8/10 7Ob166/98g,
2Ob193/00x, 1Ob139/11i,
6Ob165/18k, 2Ob211/18w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.08.1998

Norm

EO §382 Z8 lit a IVB

Rechtssatz

Dass das Provisorialbegehren im Sinne des § 382 Z 8 lit a EO jenes des Hauptbegehrens übersteigt, widerspricht nicht dem Gesetz, handelt es sich doch bei dieser Art von einstweiliger Verfügung um eine gesetzliche Sonderregelung mit dem Ziel, den Unterhaltsanspruch für die Dauer des Prozessverfahrens zu regeln. Um eine Titelübereinstimmung zu erreichen, ist bei einem Zuspruch über das Hauptbegehren hinaus eine Frist zu setzen, innerhalb der bei sonstigem Teilanspruchsverlust der Differenzbetrag im Hauptverfahren geltend zu machen ist (§ 391 Abs 2 ZPO).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 166/98g
Entscheidungstext OGH 10.08.1998 7 Ob 166/98g
- 2 Ob 193/00x
Entscheidungstext OGH 02.08.2000 2 Ob 193/00x
- 1 Ob 139/11i
Entscheidungstext OGH 21.07.2011 1 Ob 139/11i
Vgl auch
- 6 Ob 165/18k
Entscheidungstext OGH 25.10.2018 6 Ob 165/18k
Vgl; Beisatz: Gerichtliche Entscheidungen über einstweiligen Unterhalt werden grundsätzlich jeweils für die Dauer jenes Verfahrens erlassen, in dem sie beantragt wurden. (T1)
- 2 Ob 211/18w
Entscheidungstext OGH 24.06.2019 2 Ob 211/18w
Beis wie T1; Veröff: SZ 2019/53

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110851

Im RIS seit

09.09.1998

Zuletzt aktualisiert am

27.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at